

So testen wir Notebooks

Die Testgeräte werden im CHIP-Test-Center nach den sechs Kriterien Leistung, Ausstattung, Ergonomie, Qualität, Dokumentation sowie Service untersucht und bewertet. Der Beste in jeder Disziplin erhält 100 Punkte, die anderen bekommen entsprechend weniger. Mit welchem Gewicht die einzelnen Wertungen am Endergebnis beteiligt sind, zeigt das untenstehende Tortendiagramm. Im Unterschied zur PC-Wertung zählt bei Notebooks die Ergonomie mehr als die Leistung.

■ Leistung

Die Rechenleistung messen wir mit dem CHIPmark, einem Benchmark-Paket, das die Leistung praxisbezogen mit Windows-Anwendungen ermittelt. Der Testlauf gliedert sich in die drei Sparten Büroanwendungen, Multimedia und Entertainment.

Makros bewältigen mit typischen Programmen verschiedene Aufgaben. Ihre Laufzeit dient als Geschwindigkeitswertung.

■ Ausstattung

Hier gibt es Punkte für die Kapazität der Festplatte und die Größe des installierten Arbeitsspeichers. Größe und Typ des Displays werten wir ebenso wie Art und Anzahl der Schnittstellen sowie die mitgelieferte Software.

■ Ergonomie

Dies ist die wichtigste Wertungskategorie. Sie überprüft die Funktionalität



Praxisnah: Ein pneumatischer Finger simuliert die menschliche Arbeitsweise mit kurzen und langen Pausen.

von Tastatur und Maus-Ersatz sowie den einfachen Zugang zum Arbeitsspeicher und zu anderen Wechselkomponenten. Die Bildqualität des Displays ist genauso wichtig wie Auflösungen und Bildwechselfrequenzen am externen Monitor. Gewertet werden auch Gewicht und Gehäusegröße. Das Verhalten im Akkubetrieb ermitteln vier verschiedene Testläufe:

Bei der minimalen Laufzeit leeren voll aufgedrehte Displayhelligkeiten und permanente Festplattenzugriffe den Akku. Die Stromsparmechanismen sind ausgeschaltet.

In der Praxislaufzeit simuliert ein pneumatischer Roboter typisches Benutzerverhalten bei der Texteingabe. Unterschiedlich lange Pausen geben den Stromsparmaßnahmen Gelegenheit zu greifen.

Beim Laden ohne Betrieb wird bei ausgeschaltetem Notebook der leere Akku eine Stunde lang aufgeladen.

Die anschließend mögliche Betriebsdauer messen wir wie bei der minimalen Laufzeit.

Ähnlich testen wir Laden im Betrieb, das Notebook bleibt aber während der einstündigen Ladezeit aktiv.

■ Qualität

Ein solides Gehäuse, stabile Displaybefestigung und entgratete Kanten punkten in dieser Kategorie. Auch die Abdeckungen der Schnittstellen sowie Fehlstellen und Streifen im Display werden bewertet.

■ Dokumentation/Service

Punkte bringt hier eine ausführliche, gedruckte deutsche Bedienungsanleitung mit Tips zum Stromsparen und vollständigen technischen Daten.

Hier bewerten wir die Länge der Garantiezeit, Vor-Ort- und Abholservice sowie Online-Support für Treiber und die Kosten für die telefonische Hotline.

So gewichten wir

